

**Modul 9/2 - Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Änderungen 2016 zu 2017**

Stand: Dezember 2016

V04

Hinweis: Alle gesetzlich versicherten Patienten müssen seit Anfang 2015 mit einem Merkblatt über die Datenerfassung und Weitergabe personenbezogener Informationen bei Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich in Kenntnis gesetzt werden. Die Merkblätter sind auf der Homepage des G-BA (<https://www.g-ba.de/informationen/beschuesse/2132/>) zur Verfügung gestellt.

Auslösekriterien		keine Änderungen in den Auslösekriterien		
QS-Datensatz 2016		QS-Datensatz 2017		Relevante Änderung im Ausfüllhinweis zum Datensatzfeld
Feld-Nr. und Fragestellung	im Vergleich zu 2016	Änderung/Ergänzung		
BASIS				
<i>Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden</i>				
Art der Versicherung				
1 (Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte)	=	1 (Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte)		
Patientenidentifizierende Daten				
2 (eGK-Versichertennummer)	=	2 (eGK-Versichertennummer)		
	neu	3 (Die eGK-Versichertennummer des Patienten liegt auch zum Entlassungszeitpunkt nicht vor.)	Dieses Feld ist mit ja zu beantworten, wenn auch zum Entlassungszeitpunkt keine eGK-Versichertennummer vorliegt. Achtung: Dieses Datenfeld ist manuell zu dokumentieren und darf nicht von der QS-Software vorbelegt werden.	
Basisdokumentation				
3 (Institutionskennzeichen)	=	4 (Institutionskennzeichen)		
4 (entlassender Standort)	=	5 (entlassender Standort)	.. Dabei muss es sich um die Standortnummer handeln, die auch für die Identifikation bei der Annahmestelle sowie spätestens ab dem Berichtsjahr 2016 bei den mit für die Qualitätsberichte der Durchführung der einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung beauftragten Stellen Krankenhäuser verwendet wird.	
5 (Betriebsstätten-Nummer)	=	6 (Betriebsstätten-Nummer)		
6 (Fachabteilung nach § 301)	Schlüssel geringfügig redaktionell geändert	7 (Fachabteilung nach § 301)		
7 (Pat.-ID)	=	8 (Pat.-ID)		
8 (Geburtsdatum)	=	9 (Geburtsdatum)		
9 (Geschlecht)	Schlüsseländerung: 1 = männlich 2 = weiblich 8 = unbestimmt	10 (Geschlecht)		
10 (Aufnahmedatum Krankenhaus)	=	11 (Aufnahmedatum Krankenhaus)	geringfügige red. Änderungen	
Präoperative Anamnese/Klinik				
11 (Einstufung nach ASA-Klassifikation)	=	12 (Einstufung nach ASA-Klassifikation)		
12 (erwarteter Anteil ventrikulärer Stimulation)	entfällt			
Indikation zum Aggregatwechsel				
13 (Indikation zum Aggregatwechsel)	=	13 (Indikation zum Aggregatwechsel) 1 = Batterieerschöpfung 2 = Fehlfunktion/Rückruf 9 = sonstige aggregatbezogene Indikation		
14 (Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff)	=	14 (Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff)		
Operation				
15 (OP-Datum)	=	15 (OP-Datum)		
16 (Operation (OPS))	=	16 (Operation (OPS))	geringfügige red. Änderungen	
17 (Dauer des Eingriffs)	=	17 (Dauer des Eingriffs)		
Postoperativ funktionell aktive Anteile des SM-Systems				
Implantiertes Schrittmachersystem				
18 (System)	=	18 (System)		

Implantiertes Schrittmacher-Aggregat			
19 (Hersteller des Aggregats)	=	entfällt	
Belassene Schrittmacher-Sonden			
Vorhof			
wenn Feld 18 IN (2,3,5,9)	=	wenn Feld 18 IN (2,3,5,9)	
20 (Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms))	=	19 (Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms))	
21 (Reizschwelle nicht gemessen)	=	20 (Reizschwelle nicht gemessen)	
wenn Feld 18 IN (2,3,4,5,9)	=	wenn Feld 18 IN (2,3,4,5,9)	
22 (P-Wellen-Amplitude (intraoperativ))	=	21 (P-Wellen-Amplitude (intraoperativ))	
23 (P-Wellen-Amplitude nicht gemessen)	=	22 (P-Wellen-Amplitude nicht gemessen)	
Ventrikel			
Rechtsventrikuläre Sonde			
wenn Feld 18 IN (1,3,4,5,6;9)	=	wenn Feld 18 IN (1,3,4,5,6;9)	
24 (Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms))	=	23 (Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms))	
25 (Reizschwelle nicht gemessen)	=	24 (Reizschwelle nicht gemessen)	
26 (R-Amplitude (intraoperativ))	=	25 (R-Amplitude (intraoperativ))	
27 (R-Amplitude nicht gemessen)	=	26 (R-Amplitude nicht gemessen)	
Linksventrikuläre Sonde			
wenn Feld 18 IN (5,6,9)	=	wenn Feld 18 IN (5,6,9)	
28 (Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms))	=	27 (Reizschwelle (intraoperativ, bei 0,5 ms))	
29 (Reizschwelle nicht gemessen)	=	28 (Reizschwelle nicht gemessen)	
Postoperativ funktionell nicht mehr aktive Anteile des SM-Systems			
Explantiertes Schrittmachersystem			
30 (Jahr der Implantation)	=	29 (Jahr der Implantation)	
31 (Jahr der Implantation nicht bekannt)	=	30 (Jahr der Implantation nicht bekannt)	
Peri- bzw. postoperative Komplikationen			
32 (peri- bzw. postoperative Komplikationen)	=	31 (peri- bzw. postoperative Komplikationen)	
33 (Asystolie)	=	32 (Asystolie)	
34 (Kammerflimmern)	=	33 (Kammerflimmern)	
35 (interventionspflichtiges Taschenhämatom)	=	34 (interventionspflichtiges Taschenhämatom)	
36 (postoperative Wundinfektion (nach der Definition der CDC))	=	35 (postoperative Wundinfektion (nach der Definition der CDC))	Allgemeine Prinzipien der CDC-Definitionen für nosokomiale Infektionen Als Reaktion auf das Vorhandensein von Mikroorganismen oder ihrer Toxine liegen lokale oder systemische Infektionszeichen vor. Es dürfen keine Hinweise existieren, dass die Infektion bereits bei der Aufnahme in das Krankenhaus vorhanden oder in der Inkubationsphase war. ab "Außerdem gilt:..." wurde alles gelöscht
37 (CDC-Klassifikation)	=	entfällt	
38 (sonstige interventionspflichtige Komplikation)	=	36 (sonstige interventionspflichtige Komplikation)	
Entlassung			
39 (Entlassungsdatum Krankenhaus)	=	37 (Entlassungsdatum Krankenhaus)	geringfügige red. Änderungen
40 (Entlassungsgrund nach § 301)	=	38 (Entlassungsgrund nach § 301)	
41 (Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM)	=	39 (Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM)	geringfügige red. Änderungen